



## Veranstaltungsort

Hessische Staatsdomäne Frankenhausen  
Frankenhausen 1  
34393 Grebenstein

### Anreise mit

#### ... der Bahn

Die Domäne Frankenhausen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur in Verbindung mit einer Fahrradtour oder einer kleinen Wanderung zu erreichen. Entsprechende Bahnstationen sind Niedervellmar (Fahradstrecke ca. 12 km, etwa 30 min.) und Mönchehof (Fahradstrecke ca. 4 km, etwa 15 min) oder mit dem Bus 100 nach Calden und auf dem Feldweg von Norden nach Frankenhausen.

#### ... dem PKW

Die Domäne liegt an der B83 zwischen Schäferberg und Burguffeln.  
Für Navigationsgeräte:  
Ort: Grebenstein  
Straße: Frankenhausen

## Anmeldung bei

Katharina Mittelstraß  
Hessische Staatsdomäne Frankenhausen  
Frankenhausen 1  
34393 Grebenstein

[kmittel@uni-kassel.de](mailto:kmittel@uni-kassel.de)

Die Veranstaltung wird durch das Projekt WiBiLa „Wissensplattform für Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft – bundesweit informieren\* weiterbilden\* vernetzen“ unterstützt.

WiBiLa wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Das Projekt arbeitet bis Ende 2029 am Aufbau einer bundesweiten Biodiversitätsberaterdatenbank mit deren Hilfe sich Biodiversitätsberater\*innen fort- und weiterbilden können. Lernmodule werden z.B. auch zu ähnlichen Maßnahmen und den entsprechenden Zielarten aufgebaut, die auf der Hessischen Staatsdomäne umgesetzt wurden.

Weiteres Ziel von WiBiLa ist, durch Veranstaltungen bundesweit und auf regionaler Ebene zu vernetzen und Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam mit Akteuren vor Ort anzubieten.



## Biodiversitätsförderung

auf der Hessischen Staatsdomäne  
Frankenhausen  
Infoveranstaltung am 31. Oktober 2024



### Themen:

Vorstellung der Biodiversitätsflächen

Lebensräume und Vorkommen von:

- Ackerwildkräutern und Bodenalgeln
- Grünlandarten
- Insekten
- Tagfaltern
- Brutvögeln der Agrarlandschaft
- Kleinsäugern
- Hasen

Einordnung und Diskussion mit verschiedenen Akteuren aus Landwirtschaft, Naturschutz und Biodiversitätsberatung

## Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung & Auswirkungen auf bestimmte Artengruppen

Seit 1998 wird auf der vormals konventionell geführten Staatsdomäne ökologisch gewirtschaftet. Heute gibt es eine Milchviehherde, Legehennen, eine vielfältige Fruchtfolge mit Feldfutterbau, Getreide, Kartoffeln und Feldgemüse, sowie ein pflanzenbauliches Feldversuchswesen mit Parzellenversuchen und Agroforst und auch eine Forschungsinfrastruktur in der Tierhaltung.

Auch im Wirtschaftsbetrieb wird geforscht – neben Digitalisierung liegt hier ein Schwerpunkt auf Biodiversitätsförderung. Im BfN-geförderten Projekt „Integration von Naturschutzziele in den Ökologischen Landbau“ (2008-2010) wurden gezielt auf den Betrieb zugeschnittene Biodiversitätsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt; im SAGST-geförderten laufenden Projekt „Insektenvielfalt durch Weidehaltung“ wird der Einfluss der Weidehaltung auf dungassozierte Insekten sowie weitere Arten im Nahrungsnetz untersucht, im HMUL-Projekt „Nachhaltige Landnutzung – Agroforst“ sowie in verschiedenen abgeschlossenen und laufenden studentischen Arbeiten wurden in den letzten Jahren die Vorkommen verschiedener Arten in den auf der Domäne geschaffenen Lebensräumen aufgenommen.

Viel Wissen um die Bedürfnisse der Arten ist nötig für die optimale Pflege der Flächen. Welche Maßnahmen haben ein gutes Verhältnis aus Aufwand und Effektivität für den Biodiversitätserhalt? Wo entstehen rein durch die reguläre Bewirtschaftung geeignete Lebensräume? Wie kann die Biodiversitätsberatung effektiv unterstützen? Diese und andere Fragen rund um Biodiversitätsförderung in der Agrarlandschaft möchten wir mit Euch und Ihnen gemeinsam diskutieren.

## Vorträge & Diskussion

- 8:30 **Begrüßung**  
(Eva Meyerhoff, WiBiLa;  
Prof. Dr. Miriam Athmann – Uni Kassel)
- 8:40 **Die Biodiversitätsmaßnahmen der Domäne**  
(Katharina Mittelstraß, Domäne  
Frankenhausen)
- 9:00 **Ackerwildkräuter und Bodenalgeln**  
(Rebecca Kessler und Stefan Barthel)
- 9:30 **Grünland**  
(Julika Steinberg)
- 9:50 **Wildbienen**  
(Nicolas Mimidis und Anna Wurster)
- 10:20 **Tagfalter**  
(Joana Niechziol)
- 10:40 Kaffeepause
- 11:00 **Brutvögel der Agrarlandschaft**  
(Sophie Aschauer)
- 11:20 **Kleinsäuger**  
(Johannes Lang, Uni Gießen)
- 11:40 **Hasen**  
(Dr. Jochen Godt)
- 12:00 **Heckenpotenziale: Tee, Laubheu**  
(Julika Steinberg, Dr. Daniel Kusche)
- 12.15 Mittagessen

## Verbindung, Einordnung, Abschluss

- 13:15 **Insektenvielfalt durch Weidehaltung**  
Dr. Helmut Saucke, Uni Kassel
- 13.45 **Einordnung**  
(Martina Behrens, Landesbetrieb  
Landwirtschaft Hessen;  
Rebecca Kessler, Landschaftspflegeverband  
Kassel;  
Dr. Christian Henschke, RP Kassel, Obere  
Naturschutzbehörde)
- 14:30 **Abschluss-Fishbowl**  
Moderation: Prof. Dr. Miriam Athmann



### Betreuer:innen der studentischen Arbeiten:

Ackerwildkräuter: Dr. Thomas van Elsen, Uni Kassel

Bodenalgeln: Prof. Dr. Thomas Friedl, Uni Göttingen

Grünland: Dr. Kathrin Stenchly, Uni Kassel

Wildbienen: Prof. Dr. Christoph Bleidorn, Uni Kassel; Prof. Dr. Birgit Gemeinholzer, Uni Kassel

Tagfalter: Dipl.-Biol. Harald Haag

Vögel: Dipl.Biol- Harald Haag